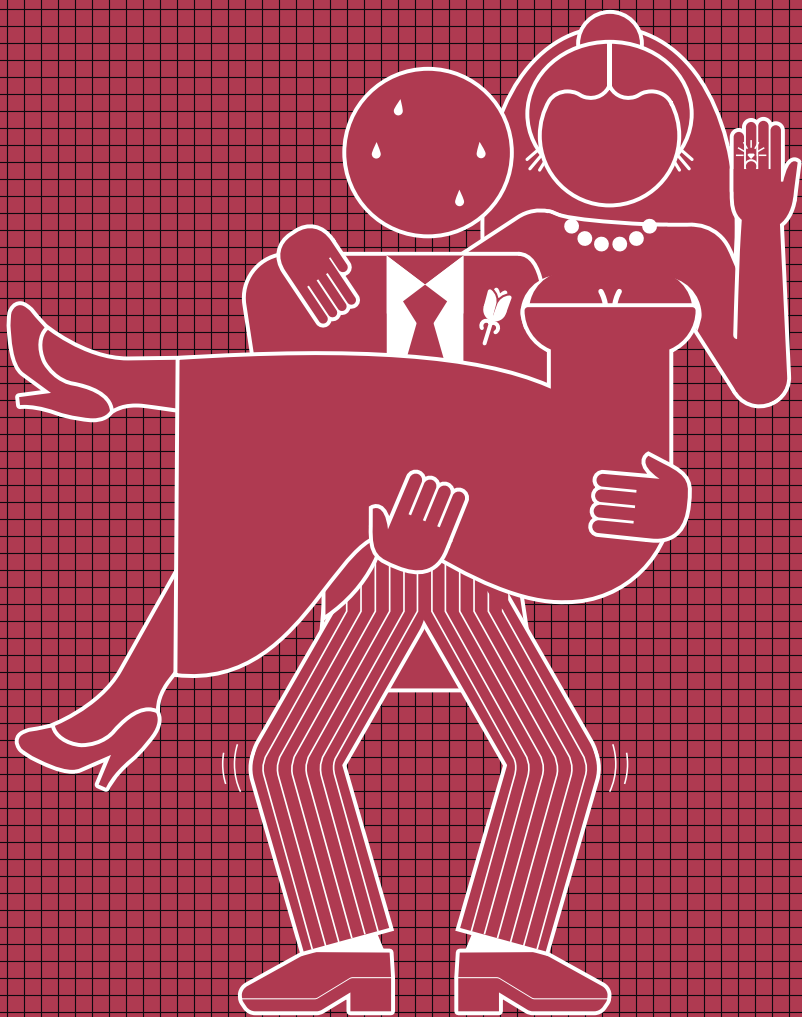


Frisch verheiratet

Betriebsanleitung

mosaik



Frisch verheiratet

Betriebsanleitung

HANDBUCH FÜR BRAUTPAARE IM ERSTEN EHEJAHR

Caroline Tiger

Mit Illustrationen von Paul Kepple und Scotty Reifsnyder

Aus dem Amerikanischen von Annika Tschöpe

mosaik

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2010 unter dem Titel „The Newlywed’s Instruction Manual“ bei Quirk Books, Philadelphia.

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden von der Autorin und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin beziehungsweise des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe März 2020

Copyright © 2010 der Originalausgabe: Quirk Productions Inc.

Copyright © 2020 der deutschsprachigen Ausgabe:

Mosaik Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Illustrationen: Paul Kepple und Scotty Reifsnyder

Umschlag: Sabine Kwauka, nach einem Entwurf

von Paul Kepple und Scotty Reifsnyder

Umschlagmotiv: Paul Kepple und Scotty Reifsnyder

Redaktion: Dagmar Rosenberger

Satz: Lorenz & Zeller, Inning a.A.

Druck und Bindung: DZS Grafik, d.o.o., Ljubljana

Printed in Slovenia

KW · CF

ISBN 978-3-442-39369-5

www.mosaik-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz



Inhalt

EINFÜHRUNG:	
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!	9

KAPITEL 1

NACH DER HOCHZEIT	13
--------------------------------	-----------

Die Flitterwochen sind vorbei	14
Danksagungen	14
▪ Wer schreibt sie?	14
▪ Wer unterschreibt?	15
▪ Arbeitsmaterial	15
▪ Form und Inhalt	16
▪ Problemlösung	16
Geschenke	17
▪ „Verschollen“	17
▪ Umtausch ohne Kassenbon	17
▪ Wer hat warum nichts geschenkt	18
Der ganze Hochzeitskram	21
▪ Was kommt weg und was darf bleiben?	22
▪ Plattformen für den Online-Verkauf	23
▪ Aufbewahrung des Brautkleides	23
▪ Aufbewahrung von Smoking oder Anzug	23
▪ Unterschiede zwischen dir und mir	24
Den großen Tag verewigen	24
▪ Erinnerungen festhalten	25
Freizeit genießen	27
Der Ring (oder die Ringe)	28
▪ Versicherung	28
▪ Für die Damen: Reinigung des Verlobungsringes	30
▪ Wann tragen und wann nicht?	30
▪ Aufbewahrung	32
Ihr Gatte oder Ihre Gattin	32
▪ Die Bezeichnung „mein Mann“ und „meine Frau“	32
Ehe-Mythen	34

KAPITEL 2**FINANZEN UND PAPIERKRAM 37**

Wichtige Formulare und Verträge	38
Namensänderung	39
▪ Vorteile einer Namensänderung	39
▪ Nachteile einer Namensänderung	40
▪ Spätere Änderung	41
▪ Namensänderung in Dokumenten	41
▪ Bekanntgabe der Namenswahl	42
Steuern	43
▪ Gemeinsame oder getrennte Steuererklärung?	43
▪ Steuerklassen	44
Gemeinsam wirtschaften	46
▪ Konten	46
Finanzen	48
▪ Haushaltsplan	48
▪ Sparen und Schulden abbauen	49
▪ Unterschiedliche Einstellungen zum Geld	53

KAPITEL 3**DAS GEMEINSAME NEST 61**

Hauskauf	62
▪ Sind Sie reif für ein Haus?	62
▪ Wichtige Begriffe	63
▪ Lage, Lage, Lage	64
▪ Tipps für die Hausbesichtigung	65
Umziehen	68
▪ Die richtige Einstellung	68
▪ Es geht los!	71
Was darf mit?	72
▪ Ausmisten	73
▪ Männerzimmer	76
Inneneinrichtung	77
▪ Einrichtungsstile kombinieren	78
▪ Preiswert einrichten	78

KAPITEL 4**ZUSAMMEN WOHNEN. 85**

Hausordnung 86

Routinen 87

▪ Die Morgenroutine 88

▪ Die Feierabendroutine 88

▪ Freizeitroutinen 89

Arbeitsteilung 92

▪ Wäsche 93

Kochen und Essen 96

▪ Speiseplan. 97

Gewohnheiten und Marotten 102

▪ Ich liebe dich, aber nicht deine Geräusche 102

▪ Im Bett 103

▪ Im Bad 104

▪ Vor dem Fernseher 105

KAPITEL 5**VERTRAUEN UND KOMMUNIKATION. 111**

Selbsteinschätzung. 112

▪ Welcher Paar-Typ sind Sie? 113

▪ Selbstbeobachtung: Das „Wir-Gefühl“ 117

Kommunikationstechniken 118

Problematische Themen. 122

Richtig streiten 123

▪ Merkmale eines destruktiven Streits. 125

▪ Ort und Zeitpunkt für einen Streit. 129

Eheberatung 130

▪ Die Wahl des richtigen Eheberaters. 132

KAPITEL 6**FAMILIE UND FREUNDE 135**

Die liebe Verwandtschaft: Zwei Familien unter einem Hut 136

▪ Grundsätze zur Verwandtschaft 136

▪ Die Schwiegermutter-Schwiegertochter-Beziehung 136

■ Die Schwiegervater-Schwiegersohn-Beziehung	141
■ Unvermeidliche Probleme mit der Verwandtschaft	145
Freunde: ihre, seine, unsere	150
■ Unternehmungen mit Freunden und Besuch	151
■ Alte Freundschaften pflegen und neue Freunde finden	152
Gäste einladen	154
■ Anlässe	156
KAPITEL 7	
SEX UND ROMANTIK	163
Sex	164
■ Unterschiedliche Vorlieben	164
■ Hindernisse	167
Romantik	170
■ Die kleinen Dinge	170
■ Die großen Dinge	173
■ Jahrestage	174
■ Ideen für Unternehmungen	178
Nachwuchs	179
■ Sind Sie bereit?	179
■ Wenn Sie sich nicht einig sind	181
■ Wenn die Familie Druck macht	182
Vorbereitungen für den Nachwuchs	184
■ Fruchtbarkeit	184
Füreinander sorgen	185
■ Gesundheitsfürsorge für ihn	187
■ Gesundheitsfürsorge für sie	187
■ Gesundheitsfürsorge für beide	190
ANHANG	193
Register	202
Über die Autorin und die Illustratoren	206

Herzlichen Glückwunsch!



ACHTUNG!

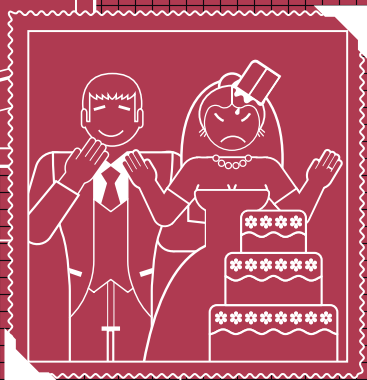
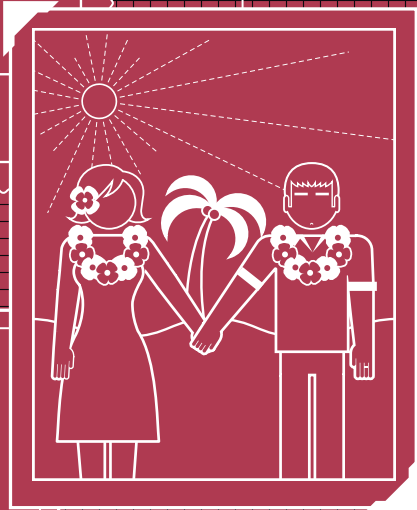
Wenn Sie dieses Buch lesen, haben Sie vermutlich gerade geheiratet. Herzlichen Glückwunsch dazu, dass Sie die Hochzeit überstanden haben – die Gäste, das Catering, die Schwiegereltern, die Blumen, die Musik, die Feier, den Stress und die Rechnung. Auch wenn um den Tag der Trauung oft so viel Wirbel gemacht wird, geht es doch eigentlich darum, was auf die Heirat folgt. Falls es Ihnen während der Hochzeitsvorbereitungen entfallen sein sollte, möchten wir Sie hiermit daran erinnern, dass Sie nun rechtskräftig verheiratet sind. Wie geht es jetzt weiter?

„... und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende“, heißt es nicht nur im Märchen. Auch Liebesromane und ihre Verfilmungen vermitteln den Eindruck, dass mit der Hochzeit alle Mühen überstanden sind. Ist das Paar endlich verheiratet, so das Klischee, erlebt es ungetrübte Glückseligkeit, und sämtliche Probleme lösen sich in Luft auf. In Wirklichkeit erinnert das Leben von frisch Vermählten jedoch eher an die weitaus realistischeren Romane von Charles Dickens, der schrieb: „Es war die beste Zeit, es war die schlechteste Zeit ... Es war das Frühjahr der Hoffnung, es war der Winter der Verzweiflung.“

Im Vergleich zu den ersten Monaten als frisch verheiratetes Paar waren die zermürbenden Hochzeitsvorbereitungen, die Sie vermutlich noch bestens in Erinnerung haben, der reinste Spaziergang. Kompliziert wirkten sie nur deshalb, weil es dazu so unendlich viel Informationsmaterial gibt. Die Komplexität der Hochzeitsplanung steht in keinem Verhältnis zur Anzahl der Bücher und Reality-Shows, die sich damit befassen.

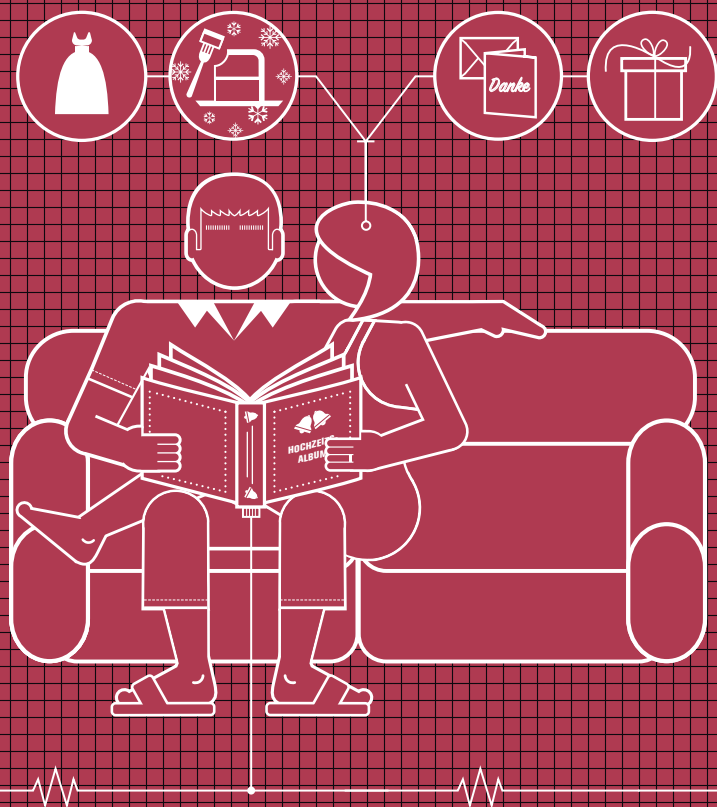
Die meisten Experten werden bestätigen, dass das erste Ehejahr das schwierigste ist. Sicher fragen Sie sich, warum das so ist. Aus den verschiedensten Gründen: Man gewöhnt sich allmählich aneinander. Man legt die Grundlagen für das weitere Eheleben. Man lernt, Kompromisse zu schließen, mit Unterschieden zurechtzukommen, sich mit den Schwiegereltern zu arrangieren und die unzähligen anderen Dinge, die das neue Leben als Paar ausmachen. Man ist nicht mehr solo unterwegs. Viele frisch Verheiratete witzeln darüber, dass es sie wie ein Blitz traf, als sie nach den Flitterwochen die schmutzigen Socken des Partners auf dem Fußboden fanden: „Das ist jetzt mein Leben. Das da sind jetzt auch meine schmutzigen Socken. Für immer.“ Diese furchteinflößende Erkenntnis sollte man am besten mit Humor nehmen, und auch eine Betriebsanleitung kann eine große Hilfe sein.

Frisch verheiratet – Betriebsanleitung: Handbuch für Brautpaare im ersten Ehejahr soll Ihnen zur Seite stehen, wenn nach der Hochzeit der erste Zauber verfliegen ist und zwei ratlose Menschen vor einem Stapel Geschenke sitzen, die sie am liebsten umtauschen möchten. Diese Anleitung gibt Hilfestellung zu den zahllosen Fragen, die im ersten Jahr auftauchen – in Sachen gemeinsames Konto, Urlaubsplanung, preiswerte Wohnungseinrichtung (die beide Geschmäcker trifft), wertschätzende Kommunikation, die Pflege der Beziehung und vieles andere. Diese Anleitung will Ihnen nicht weismachen, dass sich im Handumdrehen alle Schwierigkeiten austräumen lassen, sondern vielmehr in wichtigen Fragen Licht ins Dunkel bringen und Ihnen Hilfsmittel an die Hand geben, mit denen Sie diese Zeit der Extreme gemeinsam überstehen.



[Kapitel 1]

Nach der Hochzeit



Die Flitterwochen sind vorbei

Vermutlich hatten Sie in den Wochen vor der Hochzeit für vieles keine Zeit und konnten zwischen den Feierlichkeiten und den Flitterwochen erst recht nichts erledigen. Deshalb gibt es nach der Rückkehr einige Dinge, um die Sie sich kümmern müssen. Die folgenden Anleitungen helfen Ihnen dabei.

Danksagungen

Wenn Sie diese nicht auf dem langen Flug in die Karibik/auf die Malediven/nach Bali geschrieben haben, müssen Sie das bald nach Ihrer Rückkehr aus den Flitterwochen erledigen. Entgegen anderslautenden Gerüchten haben Danksagungen kein ganzes Jahr Zeit, sondern sollten innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt des Geschenks unterwegs sein. (Übrigens sollten die Gäste auch kein ganzes Jahr brauchen, um ihr Geschenk zu schicken, doch das ist ein anderes Thema.) Wenn sich die Geschenke und Geldumschläge stapeln, ist es sehr verlockend, die Danksagungen noch etwas aufzuschieben, doch Sie wissen ja: Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.

Wer schreibt sie?

Teilen Sie sich die Arbeit, damit Sie schneller fertig werden. Außerdem schaffen Sie so die richtige Basis für die moderne, gleichberechtigte Ehe, von der alle frisch Verheirateten träumen. Die Braut schreibt an ihre Angehörigen, der Bräutigam an seine. Genauso verfahren Sie mit Arbeitskollegen und Freunden. Gäste, die sich nicht genau zuordnen lassen, werden gerecht aufgeteilt.



Ausnahme: Danksagungen sollten unbedingt handschriftlich verfasst werden! Hat einer von Ihnen eine unleserliche Handschrift, muss der andere leider sämtliche Danksagungen schreiben.

Wer unterschreibt?

Idealerweise werden alle Danksagungen von beiden Eheleuten unterschrieben. Das zeigt den Empfängern, dass sich beide sehr über die Suppenterrine aus feinstem Porzellan oder das hübsche Küchenhandtuch-Set freuen. Sollte das nicht möglich sein, ist eine Unterschrift pro Danksagung vollkommen in Ordnung.

Arbeitsmaterial

Stift: Verwenden Sie einen Stift, der schnell trocknet und nicht schmiert, am besten mit blauer oder schwarzer Tinte. (Wer älter als 13 ist, sollte Grün, Rosa und Silber höchstens für Urlaubsgrüße verwenden.)

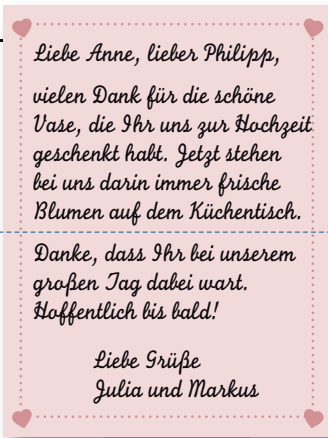
Papier: Besonders hübsch sind Danksagungskarten passend zur Hochzeitseinladung. Vorausschauende Bräute kaufen gleich beides zusammen. Noch häufiger jedoch sind die frisch Vermählten von der Hochzeitsindustrie so ausgelaugt, dass ihnen das Geld und die Ideen ausgegangen sind und sie zu preiswerten Universalkarten greifen. Mittlerweile ist die Braut vielleicht auch zu dem Schluss gekommen, dass die meisten Hochzeitsgäste ihr Bemühen um die einheitliche Gestaltung sowieso nicht zu schätzen wissen und sich Zeit und Geld dafür nicht lohnen. Ja, nach der Trauung ist man manchmal ein wenig ernüchtert.

Tonfall: Zeigen Sie sich dankbar. Machen Sie den Kopf frei, konzentrieren Sie sich auf das jeweilige Geschenk und formulieren Sie ein persönliches Gefühl zu diesem Gegenstand und zu der Person, von der Sie ihn bekommen haben.

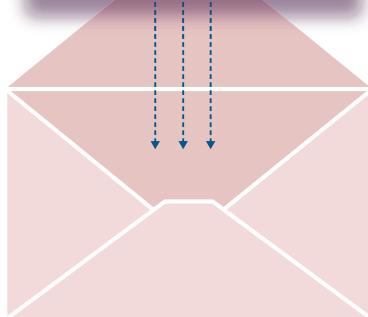
Form und Inhalt

- Anrede
- Geschenk direkt erwähnen
- Persönliche Note durch Äußerung Ihrer Gefühle zu Schenkenden und Geschenk (als Anregung: Was gefällt Ihnen daran? Wie werden Sie es verwenden? Wann werden Sie es verwenden?)
- Bedanken
- Schlusswort
- Gruß

HIER
KNICKEN



HIER
KNICKEN



Problemlösung

Das Geschenk gefällt Ihnen nicht.

Lügen Sie, es sei denn, das kommt garantiert heraus. Wenn Ihnen die Tante aus der unmittelbaren Nachbarschaft ein kunstvoll geschnitztes Himmelbett geschenkt hat, wird es wahrscheinlich auffallen, wenn Sie es nie benutzen.

Sie sind sich nicht sicher, ob die Karte schon das Geschenk ist oder ob noch ein „richtiges“ Geschenk folgt.

Bedanken Sie sich für das Kommen und die nette Karte. Wenn später noch ein Geschenk eintrudelt, bedanken Sie sich dafür erneut.

Sie wissen nicht mehr, ob Sie schon eine Danksagung geschickt haben.

Dieses unangenehme „Vielleicht“ ist der Grund, weshalb Sie unbedingt den Überblick behalten sollten. Im Internet finden Sie viele nützliche Hilfsmittel, mit denen man dokumentieren kann, wer ein Geschenk geschickt und wer schon eine Danksagung bekommen hat.

Problemlösung für Geschenke

Viele Paare stellen aus gutem Grund Geschenklisten zusammen, doch leider wollen manche Gäste unbedingt ein ganz persönliches Präsent aussuchen. Das ist gut und schön, wenn sie damit Ihren Geschmack treffen, doch wenn nicht, kann es problematisch werden. Darüber hinaus gibt es Gäste, die überhaupt nichts schenken. Hier einige Ratschläge für derartige Situationen.

„Verschollen“

Diesen Status bekommen Geschenke, die auch sechs Monate nach der Hochzeit noch nicht aufgetaucht sind. Gegenüber Freunden und Ihrem Friseur betonen Sie natürlich, dass Sie ganz sicher nicht wegen der Geschenke geheiratet haben. Untereinander und insgeheim finden Sie es allerdings ziemlich unverschämt, dass manche Menschen nicht begreifen, dass ein Geschenk der Eintritt zur Hochzeit ist und sein Wert in etwa den Pro-Kopf-Kosten für die Feier entsprechen sollte.

Umtausch ohne Kassenbon

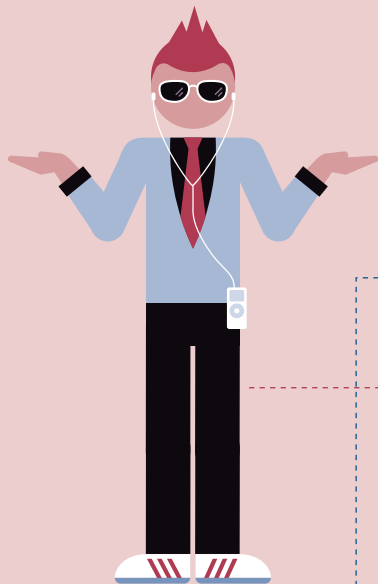
Es gibt zwar keine offizielle Statistik, doch man darf davon ausgehen, dass etwa ein Viertel aller Hochzeitsgeschenke zurückgegeben oder



Wer hat warum nichts geschenkt

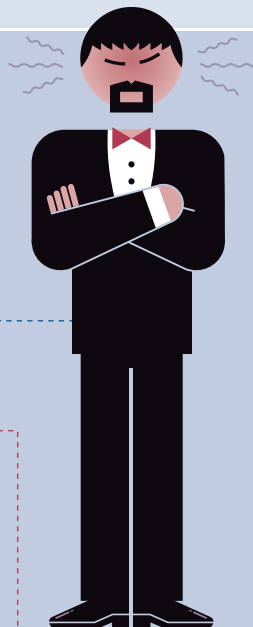
■ **WER:** Der Cousin Mitte 20

■ **WARUM:** Hatte einfach keine Ahnung.



■ **WER:** Alter Schulfreund des Bräutigams

■ **WARUM:** Der Bräutigam hat ihm zu seiner Hochzeit auch nichts geschenkt.



Am besten haken Sie die Sache ab und freuen sich über die schönen Geschenke, die Sie von anderen bekommen haben. Auf ein paar Geschenke mehr oder weniger kommt es schließlich nicht an.

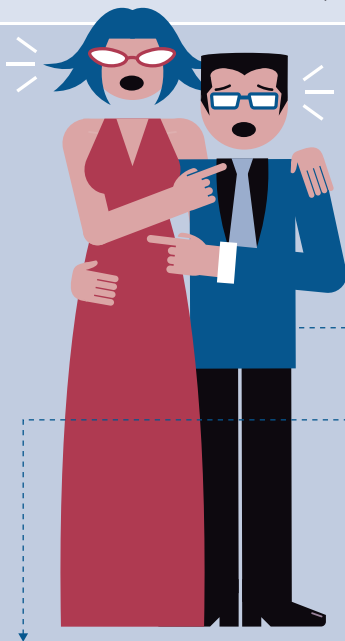
■ **WER:** Der Großonkel zweiten Grades

■ **WARUM:** Seien Sie nachsichtig. Er ist knapp bei Kasse.



■ **WER:** Das Paar, mit dem Sie sich hin und wieder mal treffen

■ **WARUM:** Sie hatten es fest vor, haben es dann aber leider doch vergessen. Beim nächsten Treffen fällt es ihnen sicher siedend heiß ein. Das wird peinlich.



umgetauscht wird. Etwas, das Ihnen nicht gefällt oder für das Sie keine Verwendung haben, müssen Sie nicht behalten. Natürlich gibt es immer ein paar Geschenke, die man unmöglich zurückgeben kann, vor allem selbstgemachte und personalisierte Präsente. (Eher unwahrscheinlich, dass ein anderes Paar genau die gleichen Initialen hat wie Sie.)

Da Geschenke meist nicht mit Kassenbon überreicht werden, ist die Rückgabe oft nicht ganz einfach. Mit den folgenden Tipps werden Sie Doppeltes oder Hässliches los und holen eine Gutschrift heraus:

- Vergewissern Sie sich, dass der Artikel im Laden noch angeboten wird. Wenn nicht, wird man ihn eher nicht zurücknehmen. (Deshalb mit der Rückgabe nicht zu lange warten.)
- Bitten Sie nicht um Rücknahme, sondern um Umtausch. Überlegen Sie sich vorab, was Sie gerne hätten, damit Sie kein negatives Anliegen (Rückgabe), sondern ein positives vorbringen können: „Ich möchte diesen porzellanischen Servierteller gerne gegen den Standmixer eintauschen.“
- Sagen Sie bitte und danke. Einzelhandel ist ein hartes Geschäft und das Verkaufspersonal meist zugänglicher, wenn man freundlich und dankbar auftritt.
- Wählen Sie einen strategisch günstigen Tag. Direkt nach Weihnachten sind die Läden meist entgegenkommender. Wenn Sie bereit sind, längere Wartezeiten in Kauf zu nehmen, stehen Ihre Chancen in dieser Zeit besser.



Expertentipp: Auch für ein Geschenk, das man zurückgeben möchte oder bereits zurückgegeben hat, schreibt man eine Danksagung. Wenn Sie etwas doppelt bekommen haben und ein Exemplar gegen etwas anderes von der Hochzeitsliste eintauschen, können Sie das ruhig in der Danksagung erwähnen, um zu zeigen, dass das ursprüngliche Geschenk Ihren Geschmack getroffen hat.